

Porzellan – das weiße Gold

Dilbilgisi

Şunları bilmeniz gerekir:

İlgi belirten yan cümleler (tekil ve yalın hal)

Relativsatz denilen ve ilgi belirten yan cümleler, bir nesneye ya da bir kişiye ilişkin bilgiler verilmesini sağlar. Bunlar, yan cümleler olduğu için, çekime uğrayan fiil, cümlenin en sonunda yer alır. Bu yan cümleler bir ilgi zamiri ile başlar. Zamir de, genellikle ilgili olduğu ismin hemen ardında yer alır. Zamir aynı zamanda ilgili olduğu ismin durumuna bağlı olarak biçim değiştirir. Buna göre üç noktaya dikkat edilmesi gerekir:

1. İsmi eril (*der*), dişil (*die*) ya da yansız (*das*) oluşuna

Der Mann, der Böttger hieß, ...

Die Geschichte, **die** wahr ist, ...

Das Hobby, **das** viele Menschen hatten, ...

2. İsmi çoğul ya da tekil oluşuna

3. Cümledeki fiilin akkusativ ya da dativ gerektirşişine.

İki ve üç numaralı şıklar, bugünkü örneklerimizde görülüyor. Bu şıklar, 23. dersimizde ele alınacak!

İlgeç zamirleri, belirli artikellerle aynıdır:

a) Eril isimlerin yalın halinde **der**

Ana cümleler: *Vor fast 300 Jahren lebte ein Mann.*

Der Mann hieß F. Böttger.

Yan cümle ile: *Vor fast 300 Jahren lebte ein Mann, der F. Böttger hieß.*

b) Dişil isimlerin yalın ve akkusativ halinde **die**

Ana cümleler: *Ich erzähle Ihnen eine Geschichte.*

Die Geschichte ist wahr.

Yan cümle ile: *Die Geschichte, die ich Ihnen erzähle, ist wahr.*

c) Yansız isimlerin yalın ve akkusativ halinde **das**

Ana cümleler: *Er hatte ein Hobby.*

Viele Menschen hatten damals **dieses** Hobby.

Yan cümle ile: *Er hatte ein Hobby, das damals viele Menschen hatten.*

Meissen'daki porselen fabrikasını gezerken; Bayan Berger de porselenin keşfedilmesinin öyküsünü anlatıyor. Bir zamanlar, simyacı Friedrich Böttger, altın yapabileceğini iddia etmiş.

Frau Berger:

Kennen Sie die Geschichte, wie hier in Meißen das Porzellan erfunden wurde?

- Andreas: Nein – aber sie interessiert mich.
 Frau Berger: Die Geschichte, die ich Ihnen jetzt erzähle, ist wahr! Also, vor fast 300 Jahren lebte hier ein Mann, der Friedrich Böttger hieß. Er hatte ein Hobby, das damals viele Menschen hatten: Er beschäftigte sich mit Alchimie.
- Andreas: Und die Alchimisten hatten vor allem ein Ziel: Sie wollten Gold herstellen.
- Frau Berger: Genau. Aber Friedrich Böttger behauptete, er könne das. Er behauptete, und zwar laut, er könne Gold herstellen. Und das war sein Unglück.
- Andreas: Wieso sein Unglück?
 Frau Berger: Weil nun der König von Preußen, der davon hörte, unbedingt dieses Gold haben wollte.

Böttger böylece tutsak edilmiş ve gerçi altın yapamamış ama, porselenin imal edilmesi için gerekli yöntemi bulmuş ...

- Frau Berger: Böttger bekam Angst. Er wurde verfolgt und floh nach Sachsen, um sich zu schützen. Pech!
- Andreas: Was passierte ihm da?
 Frau Berger: Der Kurfürst* von Sachsen sperrte ihn in seiner Burg ein. Dort sollte Böttger Gold herstellen. Das war unmöglich. Und da sollte er wenigstens das "weiße Gold" – so nannte man damals das Porzellan – finden. Der Kurfürst von Sachsen, der das Geschirr aus China bewunderte, wollte unbedingt wissen, wie dieses Geschirr hergestellt wurde. Ein ganzes Jahr lang war Böttger gefangen, dann entdeckte er das Geheimnis. Im Januar 1710 meldete der Kurfürst von Sachsen für ganz Europa ein Patent an: das Patent für die Porzellanmanufaktur. Glück im Unglück.
- Ex:

Alıştırılmalar

- 1** Sözcük gruplarına dayanarak, porselenin bulunuşunu anlatın. Mişli geçmiş zaman kullanın.

Friedrich Böttger

lebte vor 300 Jahren
 Hobby: Alchimie
 Alchimie – Ziel: Gold herstellen
 behauptet laut, er könne das
 Unglück

* Alman Kralının seçiminde oy hakkı olan prens

König von Preußen

Ziel: Gold haben
verfolgt Böttger

Friedrich Böttger

flieht nach Sachsen
will sich schützen

Kurfürst von Sachsen

Böttger: gefangen
will Gold haben

Friedrich Böttger

ein Jahr gefangen
entdeckt Geheimnis

Kurfürst von Sachsen

meldet Patent an

2 Cümlelerde, altı çizili olan parçaları, ilgi belirten yan cümleler (Relativsatz) olarak birbirine bağlayın. Unutmayın, ilgi zamiri, isimden sonra yer alıyor.

1. Frau Berger erzählt eine Geschichte. Die Geschichte ist wahr.
Frau Berger erzählt eine Geschichte, die wahr ist.
2. Vor fast 300 Jahren lebte ein Mann. Der Mann hieß Friedrich Böttger.
3. Der Mann hieß Friedrich Böttger. Er hatte Alchimie als Hobby.
4. Böttger hatte ein Hobby. Das Hobby hatten damals viele Menschen.
5. Der König von Preußen hörte davon. Er wollte das Gold unbedingt haben.
6. Böttger floh nach Sachsen. Er bekam Angst.

7. Der Kurfürst von Sachsen bewunderte das Geschirr aus China. Er wollte auch so ein Geschirr haben. _____
8. Er sperrte Böttger ein. Böttger sollte das Geheimnis entdecken. _____
9. Der Kurfürst von Sachsen meldete ein Patent an. Er wollte das Patent für ganz Europa haben. _____

3 Aşağıdaki cümleleri, indirekt soru cümleleri ve yan cümlelerden oluşan bileşik cümleler haline getirin. Kuracağınız bileşik cümle, parantez içinde verilen bağlaçla bağlansın.

1. Wie wurde in Meißen das Porzellan erfunden? Kennen Sie die Geschichte?
Kennen Sie die Geschichte, wie in Meißen das Porzellan erfunden wurde?
2. F. Böttger beschäftigte sich mit Alchimie. Er wollte Gold herstellen. (weil)
3. F. Böttger behauptete laut: "Ich kann Gold herstellen." (daß)
4. Das war sein Unglück. Der König von Preußen hörte davon. (weil)
5. Böttger floh nach Sachsen. Er wollte sich schützen. (um ... zu)
6. Der Kurfürst von Sachsen wollte unbedingt wissen: Wie wird das Gold hergestellt?
7. Er sperrte Böttger ein. Böttger sollte das Geheimnis entdecken. (damit)
8. Böttger brauchte ein Jahr. Dann entdeckte er das Rezept für Porzellan. (um ... zu)